

Lebensfreude Ganzheitliches Denken Kommunikation

Diese drei Begriffe aus dem Leitbild der Schule Bubikon/Wolfhausen passen wunderbar zum dritten Quintal des aktuellen Schuljahres. In den fünf Wochen zwischen Weihnachts- und Sportferien hat sich an unserer Schule viel ereignet.

Lebensfreude: Alle Kinder der Schule Wolfhausen waren beim «dä schnällscht Buebiker uf em Iis» mit dabei. Sehen Sie sich die Bilder und den Bericht im Heft an. Es war ein unbeschwerter und fröhlicher Tag voller Lebensfreude, an dem die Gemeinschaft gelebt wurde.

Ganzheitliches Denken: Die kulturelle Veranstaltung mit Jürg Obrist ermöglichte den Unterstufenkindern eine neue Erfahrung im Denken, Fühlen, Erleben und Handeln und bildete einen schönen Ausgleich zum mathe- und sprachlastigen Stundenplan.



Kommunikation: In vielen Klassen haben die Zeugnis- und Übertrittsgespräche zusammen mit den Eltern und Kindern stattgefunden. Die Lehrpersonen berichten von offenen und wertschätzenden Gesprächen mit Ihnen, liebe Eltern. Vielen herzlichen Dank!

Im Innern des Heftes beschäftigen wir uns zudem mit dem neuen Lehrplan 21 und der Kompetenzorientierung. Wir zeigen Ihnen Bilder aus dem Schneesportlager der Mittelstufe. Sie können etwas über eine Veranstaltung speziell für Mädchen, organisiert durch den Elternrat, lesen; und Sie erhalten Einblick in die organisatorische Planung des neuen Schuljahres. Schauen wir voraus, in Richtung Frühling und dem, was in den kommenden Wochen an unserer Schule geschieht.

Gute Lektüre wünscht herzlichst

Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen

**Dä schnällscht
Buebiker uf
em Iis**

Ganz unerwartet schenkte uns der Januar in den ersten Wochen nochmals richtig kaltes Wetter, das Eis im Hüsliriet nahm an Dicke zu, und am 26. Januar durften wir nach 5 Jahren Pause wieder einmal «dä schnällscht Buebiker uf em Iis» durchführen. Es war ein herrliches Bild, als kurz vor 11 Uhr die Klassen aus allen Richtungen zum Hüsliriet strömten und das Eis in Beschlag nahmen.



Die ca. 800 Teilnehmer verteilten sich auf den grosszügig geräumten Eisfeldern so gut, dass alle in den Genuss von viel Platz zum Schlittschuhlaufen, Rutschen oder Hockeyspielen kamen.





Im Vergleich zu früheren Durchführungen hatte das Organisationskomitee dieses Jahr den Anlass zeitlich vorverschoben und es gab eine warme Mittagsverpflegung für alle Kinder und Helfer. Die Kindergartenkinder von Wolfhausen hatten ihre «Füdlibobs» mit dabei und sie schlittelten unzählige



Male am nahen Hügel, bevor sie sich ebenfalls aufs Eis begaben.

16 Mannschaften haben sich am Hockeyturnier beteiligt, 63 Mädchen und 58 Knaben massen sich im Schnelllauf.

Diesen tollen Anlass haben über 40 Helfer aus der Schule und der Gemeinde zusammen vorbereitet. Es war ein rundum gelungener Tag, das vielfältige Lachen, Strahlen und Mitfiebern der Kinder legte



davon Zeugnis ab, und sogar die Sonne zeigte sich nach dem Mittagessen für eine Stunde.

Als Schulleiterin vertrete ich die klare Haltung, dass alle Kinder der Gemeinde schwimmen und Schlittschuh fahren lernen sollen. Nicht viele Gemeinden im Kanton können von sich sagen, einen eigenen See und ein eigenes, natürliches Eisfeld auf ihrem Gemeindeland zu besitzen.



Wie wäre es also, wenn sich Ihre Kinder vom Gotti oder Götti dieses Jahr Schlittschuhe zu Weihnachten oder auf ihren Geburtstag wünschen würden? Oder es gäbe auch die Möglichkeit in einem Brockenhaus oder an Kleiderbörsen danach zu stöbern.





**Autorenlesung
der Unterstufe
vom 17. Januar
2017**

Dank seiner sympathischen Art gelang es dem Schweizer Autor und Illustrator Jürg Obrist schnell, guten Kontakt zu den Kindern aufzunehmen. Mit viel Humor und Charme erklärte er den Kindern, wie er eine Krimigeschichte schreibt, welche Überlegungen und Schritte er macht. Er startet zuerst mit der Lösung und denkt sich aus, welcher Tatbeweis den Leser zur Lösung führen wird. Gekonnt und mit Leichtigkeit zeichnete er seine Figuren auf den Flip Chart und brachte so die Kinder zum Staunen. Sie durften dann selber noch beim «Anziehen» einer Figur mitzeichnen. Spätestens jetzt war die volle Aufmerksamkeit da. Gemeinsam mit dem Autor lüfteten sie das Geheimnis einzelner Minikrimigeschichten, was sichtlich grossen Spass bereitete.



Besonders gut haben den Kindern die spannenden Krimigeschichten gefallen, und dass Herr Obrist so schnell und gut zeichnen kann. Allgemein war also an und nach der Autorenlesung grosse Begeisterung spürbar.

Nicole Gmür

**Schneesport-
lager**

Bei prächtigem Wetter verbrachten 39 Kinder wiederum ein tolles und erlebnisreiches Schneesportlager in Savognin. Beim



Lesen der von zwei Schülerinnen verfassten Tagesberichte fällt auf, was den Kindern an einem Lager wichtig ist. Das ist einerseits das Essen und andererseits die verschiedenen Vorfälle auf der Piste, wie ein zerbrochener Skistock oder Pannen auf dem Skilift. Das Leiterteam hatte eine abwechslungsreiche Woche für die Kinder vorbereitet. Bestimmt gehörte das nächtliche Schlittschuhlaufen auf der Skateline mit zu den Höhepunkten. Die Skateline ist ein Eisweg von Bad Alvaneu bis nach Surava. Auf der Homepage der Schule können Sie weitere Bilder der Lagerwoche geniessen und auch die Tagesberichte aus Kinderhand nachlesen.



**Mädchen-
Workshop «Die
Zyklus-Show»**

Der von der Elternmitwirkung organisierte Workshop war gut besucht. 16 Mädchen haben anfangs Februar in einer spannenden Show mit viel Musik und Material erfahren, was in ihrem Körper passiert, wenn sie zur Frau werden und warum Frauen einen Zyklus und eine Menstruation haben.



Gemeinsam machten sie sich auf die Reise und erlebten, wie sich die Hormone in ihrem Körper für ihr Wohl einsetzen, wie die Eizelle jeden Monat ihren Sprung ins grosse Abenteuer wagt und was das Progesteron-Hormon in ihrem Körper immer wieder neu

vorbereitet. Für die Eltern der Mädchen gehörte ein Vortrag von Frau Vogel am Vorabend mit dazu. Im Oktober dieses Jahres ist bereits der nächste Kurs für Mädchen geplant.

Anmeldung oder Fragen an: Monika Gaeta, Elternrat Wolfhausen, monikagaeta@hotmail.com. Max. 16 Teilnehmer.

**MZO
Schülerkonzert**

Wie jedes Jahr bietet die Musikschule Zürcher Oberland Schulhauskonzerte an. Kinder der 1. bis 3. Klassen kommen am 27. März in den Genuss der musikalischen Darbietung und sehen und hören die verschiedensten Instrumente im Einsatz. Das professionelle Ensemble spielt unter der Leitung von Thomas Ineichen, dem Hauptschulleiter der Musikschule.

**Instrumente ausprobieren nach
Herzenslust**



An den Info-Tagen der Musikschule Zürcher Oberland wird das reichhaltige Angebot der Musikschule Zürcher Oberland präsentiert.

Wie jedes Jahr führt die Musikschule Zürcher Oberland in ihrem Einzugsgebiet die bereits zur Tradition gewordenen Instrumentenvorstellungen durch. Dabei haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, sich von Musiklehrerinnen und Musiklehrern beraten zu lassen und nach Herzenslust die verschiedenen Instrumente auszuprobieren. Neben dem Ausprobieren der Instrumente kann man sich über das erweiterte Angebot informieren. Als

Rahmenprogramm treten verschiedene Formationen in Konzerten auf. Die Ortsschulleitungen stehen beratend zur Seite und klären organisatorische Fragen.

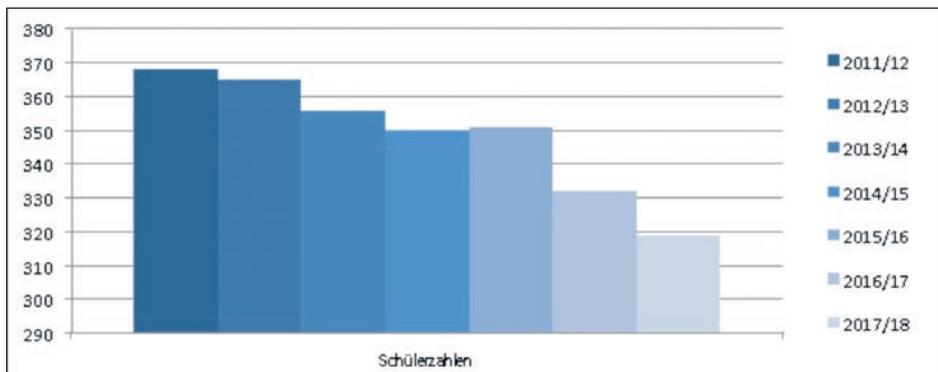
Samstag, 1. April 2017 / 10.00 bis 13.00 Uhr

Schulhaus Schanz, Rüti

Detailinformationen zu allen Angeboten sind auf unserer Website unter www.mzol.ch abrufbar und werden laufend aktualisiert.

**Klassenbildung
im nächsten
Schuljahr**

Die Schuleinheit Wolfhausen verzeichnete in den vergangenen Jahren immer weniger Kinder. Gingen im Schuljahr 11/12 noch 368 Kinder in den Klassen ein und aus, so rechnen wir im neuen Schuljahr 2017/18 nur noch mit 319 Kindern. Weiterhin werden wir 4 Kindergärten und 12 Schulklassen bilden können. An der Unterstufe haben wir drei kleine Klassen. Deshalb müssen wir an diesen Klassen einige Lektionen kürzen, um die kantonalen Vorgaben einzuhalten. Die Berechnungen der Schülerzahlen für die kommenden Jahre zeigen eine weiterhin sinkende Anzahl von Kindern. Durchschnittlich werden es pro Jahr 4 bis 5 Kinder weniger sein.



Momentan stehen wir mitten in der organisatorischen Planung des kommenden Schuljahres. In der Maiausgabe des Info Wolfhausens werde ich Sie über die Klassenbildung und Stellenbesetzung informieren.

**Klassen-
zuteilung**

An der Primarschule Wolfhausen werden die Kinder bei jedem Stufenwechsel frisch zugeteilt. Wir achten auf eine gute Durchmischung und wir versuchen ausgewogene Klassen, in Bezug auf

Mädchen und Knaben sowie im Hinblick auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder spezielle Begabungen, zu bilden. Auch achten wir darauf, dass beim Stufenwechsel kein Kind alleine aus einer Klasse in eine neue Klasse eingeteilt wird. Dies bedeutet nicht, dass die besten Freundinnen/Freunde zusammen eingeteilt werden. Die Kinder sind nach unserer Erfahrung durchaus fähig, neue Kontakte zu knüpfen und neue Beziehungen einzugehen.

Im Allgemeinen kann auf Gesuche um Zuteilung Ihres Kindes zu einer bestimmten Klasse oder Lehrperson nicht eingetreten werden. Auch Gesuche zur Gruppenzuteilung, die Rücksicht auf die unterschiedliche Arbeitstätigkeit der Eltern nehmen, berücksichtigen wir nicht.

Sollten Sie ein begründetes Gesuch für eine Einteilung haben, so reichen Sie dieses bitte bis am 17. März 2017 an die Schulleitung ein.

Schulbesuchsmorgen

Gerne offerieren die Elternmitwirkung, der Schulsozialarbeiter und die Schulleitung allen Besucherinnen und Besuchern an den beiden Schulbesuchsmorgen wieder Kaffee und Brot auf dem Pausenplatz. Am Montag, dem 3. April sind wir auf dem Pausenplatz Fosberg, am Dienstag, dem 4. April auf dem Geissbergpausenplatz. Mit Freude kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Lehrplan 21: 2. Teil Kompetenzorientierung

Im letzten Infos Wolfhausen habe ich Ihnen eine kurze Übersicht über die Einführung des neuen Lehrplans ab dem Schuljahr 2018/19 und die Unterteilung in die 3 Zyklen gegeben. Heute möchte ich mit der Kompetenzorientierung fortfahren.

Im bisherigen Lehrplan war von Lernzielen und zum Teil auch von konkreten Inhalten die Rede gewesen. Der Lehrplan 21 enthält Vieles, was man bereits in den heute gültigen Lehrplänen findet. Im Lehrplan 21 werden die Ziele der Volksschule in Form von zu erreichenden Kompetenzen beschrieben.

Hierzu habe ich je ein Beispiel aus dem Bereich Musik für die Klassen der Unterstufe ausgesucht.

Heute gültiger Lehrplan	
Ziele	Mögliche Inhalte
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein reichhaltiges Repertoire an Ausdrucks- und Gestaltungsmitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die vokale Ausdrucksfähigkeit beim Singen und Sprechen entwickeln – Den Tonraum der Stimme entdecken 	<p>Atmung/Körperhaltung</p> <p>Metrisch/rhythmische und melodische Gestaltung</p>
Lehrplan 21	
Kompetenzen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich singend in der Gruppe wahrnehmen und ihre Stimme im chorischen Singen differenziert einsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> a. können mit ihrer Singstimme Vorgesungenes nachahmen. b. können sich singend in der Klasse einordnen. c. können sich beim Singen in der Klasse in ein Klangerlebnis einlassen und können dabei eine musikalische Vorstellung bilden. 	

Sie merken, beim neuen Lehrplan ist vermehrt von «können» die Rede. Damit wird signalisiert, dass der Lehrplan nicht bereits erfüllt ist, wenn der im Lehrplan aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wurde, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können.

Dieses Verständnis wird in der Lehrerbildung seit längerem vermittelt und es liegt auch den neueren Sprach- und Mathematiklehrmitteln zugrunde. Kein Wunder hat die Kompetenzorientierung bereits seit längerem an der Schule Einzug gehalten.

Bei meinen Unterrichtsbesuchen treffe ich heute ebenfalls schon auf diese Kompetenzorientierung. Auch hierfür möchte ich Ihnen gerne zwei Beispiele aus dem Schulalltag an der Primarschule Wolfhausen aufzeigen.

An einem unserer Kindergärten haben die Lehrpersonen eine Winterwerkstatt für die Kinder vorbereitet. Als erstes haben sie dabei die Lernziele und die Kompetenzen festgelegt. Dies sind zwei Beispiele zum Thema Bewegung und soziales Handeln:

Bewegung

Das Kind ist in der Lage, über die taktile Wahrnehmung Oberfläche, Gewicht, Struktur und elementare Form von Gegenständen zu differenzieren.

Soziales Handeln

Das Kind ist fähig, die Regeln des Zusammenlebens und solche, die im Spiel gesetzt werden, einzuhalten und kann Meinungsverschiedenheiten und Konflikte auf konstruktive Art lösen.

Anschliessend haben die Kindergärtnerinnen sich zu den Zielen ganz verschiedene Posten mit Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten ausgedacht und die passenden Spiele und Lernmaterialien vorbereitet.



Voller Stolz präsentiert hier ein Knabe seine angefangene Zimmerdekoration. Mit Nadel und Faden, den er selber eingefädelt hat, zieht er die unterschiedlichsten Materialien auf: Watte, Alufolie, Glasperlen, Styropor und vieles mehr. Bei dieser Tätigkeit nimmt er mit den Fingern und den Augen ganz selbstverständlich die unterschiedliche Beschaffung und das Gewicht der Materialien wahr.

Auch im Handarbeitsunterricht hat die Kompetenzorientierung bereits Einzug gehalten. Die 6. Klässler beschäftigten sich beispielsweise mit der Mola-Technik an einem eigenen Projekt.



Beurteilung und Rückmeldung	
Gegenstand	Name
.....
Technik	Datum
<i>Näharbeit mit Mola-Technik</i>	<i>Mai 2016</i>
Lernziele	Wie erreicht
	nicht ja
Ich kenne die Molatechnik und weiss Bescheid über die Kuna-Indianer. Ich kann einige konkrete Fakten nennen.	
Ich kann selbständig ein Nähprojekt planen (von der Idee bis zur Fertigstellung). Mein Objekt hat einen Sinn und Zweck und ist funktionsfähig.	

Zum Abschluss füllten sie eine kompetenzorientierte Selbstbeurteilung aus. Wenn Sie das Foto mit den Fragen der Beurteilung genau betrachten, können Sie auch hier wieder das Wort «können» herauslesen.

Selbstverständlich möchte ich Ihnen die Bilder zu den Filz-Arbeiten nicht vorenthalten.



1. Zuerst entsteht ein Entwurf.



2. An der Nähmaschine werden die verschiedenen Formen nachgenäht.

3. Sorgfältiges Zuschneiden der verschiedenen Filzschichten ist gefragt.



4. Das Werk wird zum Schluss von Hand bestickt.



Daten:

März		
Mo 6.	Aufnahmeprüfung an das Gymnasium	
Do 9.	Sicherheit im Umgang mit dem Internet	Geissbergsaal: 19.30 Uhr Obligatorischer Elternabend für alle 4. Klass-Eltern. Alle anderen Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.
Do 9.	Sicherheit im Umgang mit dem Internet	Lektionen zum Thema in den 4. Klassen
Mo 20. und Di 21.	Zahnprophylaxe	
Mo 27.	Schülerkonzert MZO für die Kinder der 1.–3. Klassen.	Geissbergsaal von 11.00–11.45 Uhr
April		
Mo 3. und Di 4.	Schulbesuchsmorgen	In der 10-Uhr-Pause gibt es Kaffee und Brot. Am Montag auf dem Fosbergareal, am Dienstag vor dem Geissbergschulhaus.
Do 6.	Elternabend Einschulung	Für die Eltern der neu eintretenden 1. Kindergärtler, 19.30 Uhr Geissbergsaal
Do 13.	Gründonnerstag, Weiterbildungstag der Lehrpersonen	Schulfrei, das FeBa ist von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet – es gibt nur eine beschränkte Anzahl Betreuungsplätze. Kinder müssen mindestens eine Woche im Voraus angemeldet werden.
14. bis 17.	Ostern	
Mo 24. April bis Fr 5. Mai	Frühlingsferien	

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **INFOS**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen